

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 172 (2006)

Heft: 11

Artikel: Erster Tag der Öffentlichkeit

Autor: Fanchini, Philipp

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-70538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erster Tag der Öffentlichkeit des FU Bat 7

Die zweite WK-Woche wurde mit einem neuartigen Anlass beendet. Das Führungsunterstützungsbataillon sieben (FU Bat 7) hat sich der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Truppe und die Offiziere des FU Bat 7 boten einen Einblick in die Tätigkeiten des Bataillons. An verschiedenen Posten wurden die Besucher mit den vielfältigen Aufgaben des FU Bat 7 vertraut gemacht.

Den Tag der Angehörigen (TdA) kennt wohl jeder Angehörige der Armee noch aus seiner Zeit in der Rekrutenschule. Der Tag der Öffentlichkeit (TdÖ) soll sich aber nicht nur an die Angehörigen der Truppe richten. Ziel ist es vor allem, das FU Bat 7 der regionalen Bevölkerung vorzustellen. Das FU Bat 7 hat zu diesem Zweck auf dem Gelände des Logistikzentrums in Hinwil einen Parcours aus verschiedenen Posten erstellt. Obwohl die organisatorische Leitung des TdÖ in den Händen von Major Michael Aebisegger, Nof im FU Bat 7, lag, übernahm Bataillonskommandant Oberstleutnant im Generalstab Adrian Türler die Begrüssung und den ersten Teil der Führung gleich selber.

Die Besucher wurden vom Kommandanten in einen nachgebildeten Kommandoposten geführt. Dort wurden sämtliche Offiziere des Kaders vorgestellt. Türler zog

Parallelen zur Privatwirtschaft und verglich das Bataillon mit einem KMU. Bei der Vorstellung der einzelnen Offiziere erläuterte der Kommandant deren Funktion innerhalb des Bataillons und deren entsprechende Rolle, wenn das Bataillon ein kleines oder mittleres Unternehmen in der Privatwirtschaft wäre.

Anschliessend erklärte Major Aebisegger die fiktive Bedrohungslage der diesjährigen Übung «FOXTROTT SIX», und Major Thomas Angst informierte über das Kommunikationsnetz, das vom FU Bat 7 im Rahmen der Übung errichtet und betrieben wurde. Major Reto Wassmer beschloss mit seinem Referat, illustriert von Drohnenbildern der Übung des letzten Jahres, über die HQ Kp 7/1 den ersten Teil der Führung.

Türler meinte zu den Besuchern, dass diese Szenarien zwar unwahrscheinlich wirken würden. Dennoch betonte er den Sinn solcher Übungen: «Wir üben Dinge, von denen wir hoffen, dass sie nie eintreten werden.»

Nach den theoretischen und technischen Aspekten der Aufgaben des FU Bat 7 sorgte vor allem die Vorführung der Führungsstaffelkompanie 7/2 für Aufsehen. Hauptmann Andreas Baumgartner, Kommandant der Kompanie, präsentierte seine Einheit und deren Hauptaufgabe: die Erstellung eines mobilen

Kommandopostens. Der Boden erzitterte, als die Radschützenpanzer der Kompanie, flankiert von Motorrädern, in hohem Tempo aus dem nahen Wald bogen. In wenigen Augenblicken wurden die Wagenburg und darin der mobile KP errichtet.

Die anschliessende Rundfahrt im Schützenpanzer wollte sich keiner der Gäste entgehen lassen. Nach der Vorführung bot das FU Bat 7 den Besuchern einen Apéro und ein Mittagessen.

Nachdem die rund 200 Besucher das Gelände des Logistikzentrums Hinwil verlassen hatten, war es Zeit für den Bataillonskommandanten, Bilanz zu ziehen. Türler räumte ein, dass einige organisatorische Aspekte der Veranstaltung nicht wie geplant verlaufen seien. Vor allem die Menge der benötigten Verpflegung habe er zu hoch eingeschätzt. Im Gegensatz zu den selbstkritischen Worten des Kommandanten beurteilte Brigadier Hans-Peter Wüthrich, Kommandant der Inf Br 7, den Anlass positiv. Er zeigte sich äusserst erfreut über den Tag und gratulierte dem Bataillonskommandanten Türler herzlich.

Philipp Fanchini, Ristl Pi IMFS Vm,
Mitglied der Pressegruppe des FU Bat 7,
8846 Willerszell

Die Batteriekommandanten der Art Abt 16 in der Raumsicherung

Die Art Abt 16 behandelte im Rahmen des FDT 2006 das Thema Raumsicherung, wobei sie ein Schwergewicht auf das Verhalten im Bereitschaftsraum und die Durchführung von Verschiebungen legte. Zusätzlich zu den Übungen mit der Truppe haben sich die Btrr Kdt der Art Abt 16 im Rahmen einer Kaderausbildung unter Leitung des Kdt Pz Br 11, Br Roland Nef, vertieft mit dem Thema präventive Raumsicherung auseinandergesetzt. Der Kdt Pz Br 11 hat die Btrr Kdt der Art Abt 16 in dieser U «DYNAMO» gefordert und gleichermassen gefördert. Thema der Ausbildung war die Repetition und Festigung der Führungstätigkeiten gemäss TF XXI. Als Turngerüst diente der Einsatz einer verstärkten Inf Kp in einer Raumsicherungsoperation.

Thomas Stadelmann*

Übungsanlage und Ziele

Als Turngerät für die Btrr Kdt diente der Einsatz einer verstärkten Inf Kp im Rahmen eines präventiven Raumsicherungseinsatzes. Die von den Btrr Kdt geführte Inf Kp hatte den Auftrag, Verkehrsachsen nördlich von Kirchberg/BE (namentlich die Autobahn A1 sowie das Trasse der BAHN 2000) zu überwachen.

Die Kaderausbildung verfolgte folgende Ziele:

- Der Btrr Kdt kennt die Bedeutung der Präventiven Raumsicherung für seine Stufe.
- Der Btrr Kdt kann mögliche Konsequenzen für die taktischen und gefechts-

technischen Einsatzformen für die Einh und Z ableiten.

– Der Btrr Kdt kann die Führungstätigkeiten, insbesondere die Lagebeurteilung und die Entschlussfassung, exemplarisch durchführen.

– Der Btrr Kdt erwirbt eine realistische Vorstellung über die Aufgaben des Einh Kdt im Rahmen einer präventiven Raumsicherungsoperation.

– Der Btrr Kdt erkennt die Bedeutung des Nachrichtenverbundes auf Stufe Einh.

Nach einer kurzen Einführung in die den Btrr Kdt der Art Abt 16 noch wenig vertraute Thematik Raumsicherung und die aktuelle Lage sowie der Bf Ausgabe durch den Kdt Inf Bat 11 wurden die Führungstätigkeiten gemäss TF XXI in kleinen Gruppen exerziert. Das Schwergewicht lag dabei auf der Beurteilung der Lage und der daraus fließenden Entschlussfassung.

Beurteilung der Lage

Rasch hatten die Btrr Kdt die Bedeutung der Aufgabe ihrer Kp im Rahmen des Auftrages des Bat erfasst und die entsprechenden Konsequenzen abgeleitet. Schwere taten sie sich demgegenüber mit der Eruiierung der effektiv erwarteten Verbandsleistung, waren die Gefechtsleistungen «Suchen», «Verifizieren» und «Intervenieren» für die Kdt von Art Einh doch eigentliches Neuland. Schliesslich war im Rahmen der Raumsicherungsoperation insbesondere zu erkennen, mit welcher indirekten Unterstützung gerechnet werden konnte. In diesem Zusammenhang wurde die Abhängigkeit von den zivilen Behörden bzw. Einsatzkräften und die entsprechenden Absprachebedürfnisse offensichtlich.

Die detaillierte Analyse der Umwelt, namentlich der Kammerung des Einsatzraumes, der Lage der grossen Achsen sowie der zivilen Infrastruktur, zeigte den Btrr Kdt deutlich auf, welches das für die Auftragserfüllung zentrale Schlüsselgelände sein würde.

Ausgehend von einer asymmetrischen Bedrohung mit hohem Gewaltpotenzial und diversen militärischen und zivilen Akteuren waren die für den eigenen Verband resultierenden konkreten Gefährdungsbilder abzuleiten und in die Entschlussfassung miteinzubeziehen. Es zeigte sich, dass gerade in einer asymmetrischen Bedrohungslage sehr verschiedene Bedrohungssituationen eintreten können und berücksichtigt werden müssen.

* Thomas Stadelmann, Hptm, Kdt Art Log Btrr 16, 9200 Gossau SG.